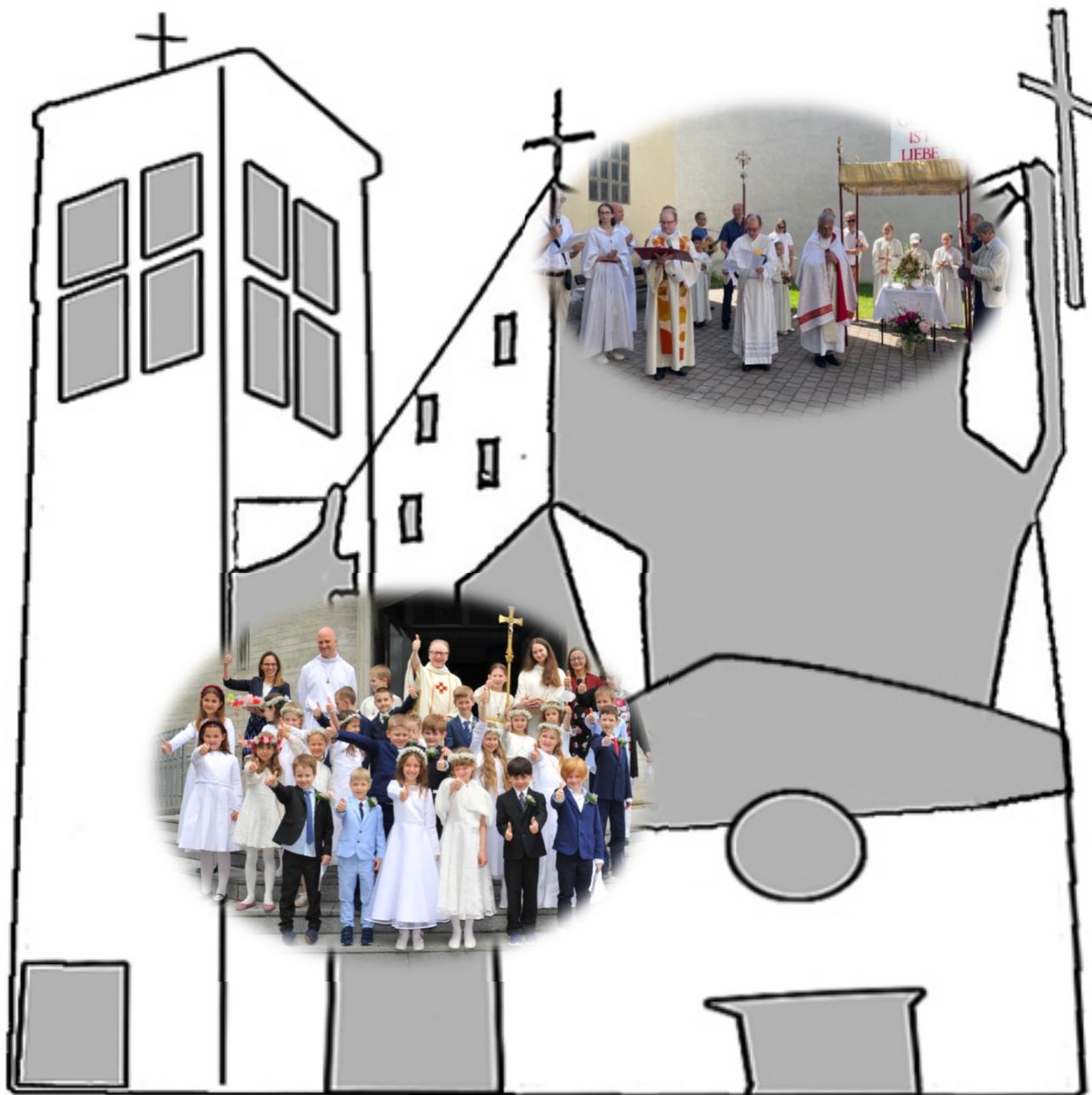


# Pfarrfamilie

## Unter St.Veit-Zum Guten Hirten

Nr. 92 / 1. Oktober 2022

2/2022



### Mitteilungsblatt der Gemeinden

#### Zum Guten Hirten

Bossigasse 68, A-1130 Wien

Tel. : 01/8772261

[pfarre.zumgutenhirten@katholischekirche.at](mailto:pfarre.zumgutenhirten@katholischekirche.at)

[www.pfarre-zumgutenhirten.at](http://www.pfarre-zumgutenhirten.at)

#### Unter St.Veit

Wittegasse 4, A-1130 Wien

Tel. : 01/8777100

[pfarre.unterstveit@katholischekirche.at](mailto:pfarre.unterstveit@katholischekirche.at)

[www.pfarre-unterstveit.at](http://www.pfarre-unterstveit.at)

## Inhalt:

	<b>Seite</b>
<b>Wort an die Pfarrfamilie</b> .....	3
<b>Pfarrvikar Moritz Schönauer</b> .....	4
<b>Fronleichnam, Abschlusssonntag</b> .....	5
<b>Verklärung Jesu – Bild der Hoffnung</b> .....	6
<b>Adventmarkt</b> .....	7
<b>Themenkreis, Flohmarkt in USV</b> .....	8
<b>Pfarnachmittag</b> .....	9
<b>EZA, Pfarrfamilienwochenende</b> .....	10
<b>Erstkommunion</b> .....	11
<b>Firmung, Chronik</b> .....	12
<b>Sommerlager, Jungscharstunden</b> .....	13
<b>Kinderseiten</b> .....	14
<b>Schäfchengruppe, Erstkommunionsvorbereitung</b> .....	16

## GOTTESDIENSTORDNUNG

### **Kirche Zum Guten Hirten**

**Sonntag: 10.30** und **18.30** Uhr  
**Dienstag, Donnerstag: 18.30** Uhr  
**Freitag: 10.00** Uhr im Haus Trazerberg  
**Feiertage:** siehe Ankündigungen

### **Kirche Unter St.-Veit**

**Sonntag: 9:00** Uhr  
**Freitag: 18:30** Uhr  
**Samstag: 18:30** Uhr  
**Feiertage:** siehe Ankündigungen

### **Möglichkeit zur Beichte und Aussprache:**

Nach persönlicher Vereinbarung mit Pfarrer Stefan Reuffurth  
**Tel.: 877 22 61-12;** oder [Stefan.Reuffurth@katholischekirche.at](mailto:Stefan.Reuffurth@katholischekirche.at)

**Aktuelle Informationen und Termine finden Sie im Terminblatt,  
den Kirchenvorräumen und Schaukästen und auf der Homepage  
Zugang zum Pfarr-Youtube-Kanal finden Sie auf der Startseite der Homepage**

### **Impressum:**

**Medieninhaber, Herausgeber:**

Pfarrfamilie "Unter St. Veit-Zum Guten Hirten", Bossigasse 68, 1130 Wien

**Grundsätzliche Richtung:** Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre

**Layout:** Liesl Wiesinger

**Redaktionsteam:** Pf. Stefan Reuffurth, Liesl Wiesinger, Elisabeth Buder

**Druck:** Netinsert GmbH, 1220 Wien

Die **Beiträge** stammen von Mitgliedern der Pfarrgemeinde

© Die **Fotos** stammen (sofern nicht anders angegeben) von Mitgliedern der Pfarrgemeinde

## Liebe Pfarrmitglieder,



ich hoffe Ihr hattet einen guten und erholsamen Sommer! Das neue Pastoraljahr 2022/23 hat begonnen und nimmt Fahrt auf. Während ich diese Zeilen schreibe, ist das fleißige Flohmarktteam bei seinen letzten Vorbereitungen für die morgige Eröffnung. An

dieser Stelle sei ihnen jetzt schon für ihren Einsatz ganz herzlich gedankt! In diesen auch für Pfarren wirtschaftlich schweren Zeiten, können wir den Erlös des Flohmarkts wirklich gut brauchen.

Das neue Pastoraljahr bringt eine große Veränderung und Herausforderung mit sich. Wie sich bereits herumgesprochen haben dürfte, hat mich Kardinal Schönborn im vergangenen Juli gebeten, zusätzlich zu unserer Pfarre und der Pfarre St. Hemma, auch die Pfarre Ober St. Veit zu übernehmen. Die Pfarre Ober St. Veit war durch die Versetzung von Pfarrer Dr. Andreas Kaiser ins Nordvikariat,

wo er den großen Pfarrverband Stockerau übernommen hat, vakant geworden. Es gibt leider nicht mehr genügend Priester, die geeignet und willens sind größere pastorale Einheiten zu übernehmen.

Aufgrund des zunehmenden Priestermangels, konnte Ober St. Veit nicht mit einem eigenen Pfarrer nachbesetzt werden.

Drei Pfarren mit vier Gemeinden zu leiten und seelsorglich gut zu betreuen, ist aus meiner Sicht nur durch die Zusammenarbeit eines guten Pastoralteams mit den pfarrlichen Gremien

Seit dem 1. September bin ich jetzt also auch Pfarrer von Ober St. Veit. Das bedeutet für die Pfarre Ober St. Veit, die in ihrer langen Geschichte immer einen eigenen Pfarrer hatte und pastoral sehr gut versorgt war, eine große Umstellung. Dafür hat das alte St. Veiter Pfarrgebiet, dass seit der Gründung der Pfarren Unter St. Veit im Jahr 1968 und der Pfarre Zum Guten Hirten im Jahr 1990 geteilt wurde, nun wieder einen gemeinsamen Pfarrer. Aber keine Sorge! Eine Zusammenlegung der Pfarren ist nicht geplant. Dennoch hoffen sowohl die Diözesanleitung, als auch ich, auf eine verstärkte Zusammenarbeit und ein gutes Miteinander der Pfarren, um die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam besser bewältigen zu können.

Die Diözesanleitung hat mir zur Unterstützung einen Priester zur Seite gestellt. Er heißt Moritz Schönauer und wurde sowohl für die Pfarre Ober St. Veit, als auch für die Pfarre Unter St. Veit-Zum Guten Hirten zum Pfarrvikar ernannt. Ein Pfarrvikar ist ein Priester, der von der Ausbildung her alle Qualifikationen eines Pfarrers besitzt, aber aus unterschiedlichen Gründen nicht Pfarrer werden kann, oder möchte. Unser neuer Pfarrvikar

Moritz ist z.B. zugleich auch als Richter am Diözesangericht unserer Erzdiözese tätig. Aus dem Priesterseminar ist uns außerdem der Diakon Maciej Janaszak, geschickt worden, der sich auf die Priesterweihe vorbereitet und

zumindest für ein Jahr bei uns bleiben wird.



(Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat) möglich. Ich bin sehr dankbar mit Pfarrvikar Moritz Schönauer, P. Lorenz Lindner und den Diakonen Markus Adam, Christoph Buda (St.

Hemma), Walter Kirchmayer (Ober St. Veit), Edwin Zaloha (Ober St. Veit) und Maciej Janaszak ein wunderbares Pastoralteam zu haben. Weitere Priester, wie die Patres Kamillianer, Prof. Andreas Kowatsch, oder Msgr. Michael Weninger unterstützen uns durch gelegentliche Übernahme von Eucharistiefeiern. Das Pastoralteam wird eng mit den Pfarrsekretärinnen, den Pfarrgemeinderäte und Vermögensverwaltungs-räten, sowie den vielen engagierten Pfarrmitgliedern sowohl in unserer Pfarre, als auch in Ober St. Veit zusammenarbeiten. Daher bin ich zuversichtlich, dass wir alle gemeinsam die neue Situation gut bewältigen werden.

Für mich als Pfarrer bedeutet es dennoch, dass ich jetzt versuchen muss in vier Gemeinden gleichermaßen präsent zu sein. Das wird aber im gewohnten Ausmaß leider nicht mehr möglich sein, wofür ich Euch um Euer Verständnis bitte. Auch wenn ich es nicht schaffe jeden Sonntag in jeder der vier Kirchen zu sein, möchte und werde ich als Euer Pfarrer natürlich weiterhin für Euch da und erreichbar sein. Als Zeichen dafür bleibe ich weiterhin in der Bossigasse wohnen und werde hier auch mein Büro behalten. Pfarrvikar Moritz

und Diakon Maciej wohnen dafür im Pfarrhof von Ober St. Veit.

Eine andere große Herausforderung ganz anderer Art sind die hohen Energiepreise, die uns alle belasten. Der Strom- und Gasbedarf unserer Pfarre ist mit den beiden Kirchen, den Pfarrräumlichkeiten in der Bossigasse und Wittegassee, sowie dem Kindergarten nicht unerheblich. Noch gibt es keine genauen Daten, aber die Kosten für Strom und Gas werden ganz sicher extrem ansteigen. Wir werden überlegen müssen, wo Einsparungen möglich sind und wie wir die nötigen Mittel dafür lukrieren können.

Der Pfarrgemeinderat und der Vermögensverwaltungsrat werden sich dazu Gedanken machen und Maßnahmen beschließen. Falls Ihr Ideen dazu habt, bitte zögert nicht sie mir mitzuteilen!

Wir erleben eine wirklich herausfordernde Zeit! Umso wichtiger ist es, dass wir aufeinander schauen und füreinander da sind. Als Christen sind wir außerdem berufen Zeuginnen und Zeugen der Hoffnung für die anderen zu sein. Mit dem Schutz und Beistand Jesu, des Guten Hirten, können wir als Pfarrgemeinde zuversichtlich unseren Weg gehen.

Beten wir füreinander!

*Gottes Segen und ganz herzliche Grüße von Eurem Pfarrer Stefan*

## **Liebe Pfarrgemeinde!**

Gestatten Sie mir, mich als Ihr neuer Pfarrvikar vorzustellen:

Ich wurde in Innsbruck geboren und bin dort auch aufgewachsen. Nach meinem Schulabschluss führte mich mein Weg zum Theologiestudium zuerst nach Wien und dann nach Rom, wo ich 2012 zum Priester geweiht wurde. Als Kaplan kam ich ins Weinviertel, in den Pfarrverband Zellerndorf, ehe mich 2016 der Ruf zum weiterführenden Studium, diesmal sollte es Kirchenrecht sein, erteilte. Deshalb verbrachte ich drei weitere Jahre in der Ewigen Stadt, um dort an der Päpstlichen Universität Gregoriana das Lizenziat im kanonischen Recht zu erwerben. Mit Juli 2019 wurde ich zum Diözesanrichter am Erzbischöflichen Metropolitan- und Diözesan-



gericht Wien ernannt, gleichzeitig war ich von 2019 bis 2021 als Pfarrvikar in und rund um Hollabrunn und im vergangenen Arbeitsjahr als Pfarrvikar im Pfarrverband Sierndorf-Großmugl im Weinviertel tätig.

Zu meiner völligen Überraschung darf ich seit Herbst in den Pfarren Ober St. Veit und Unter St. Veit – zum guten Hirten tätig sein, gemeinsam mit Pfarrer Stefan Reuffurth. Ich bin schon freudig gespannt auf die ersten Begegnungen mit Ihnen und bitte Sie um Ihr Gebet!

*Ihr Moritz Schönauer, Pfarrvikar*

## Fronleichnam am 16.Juni 2022



Nach der Festmesse in der Bossigasse führte die Prozession über drei Stationen zur Kirche Unter St.Veit. Es war ein lebhafter bunter Zug an dem viele Familien, Kinder und Pfarrmitglieder teilnahmen.

Nach dem Schlussegen wurde zum anschließenden - von der Mütterrunde liebevoll gestalteten - Pfarrfest in die Wittegasse geladen, um sich bei Würsteln, Brötchen Kuchen und Getränken zu stärken.



## Abschluss-Sonntag am 26. Juni 2022

Bei herrlich heißem Sommerwetter feierten wir den Abschluss des Arbeits-, Schul- und

Kindergartenjahres auf der Pfarrwiese mit, anschließendem Grillpicknick.



## Verklärung Jesu - Bild der Hoffnung

Eine kurze Betrachtung des Freskos von Sepp Mayrhuber (1904-1989)  
zum Patrozinium von Unter St. Veit am 6. August

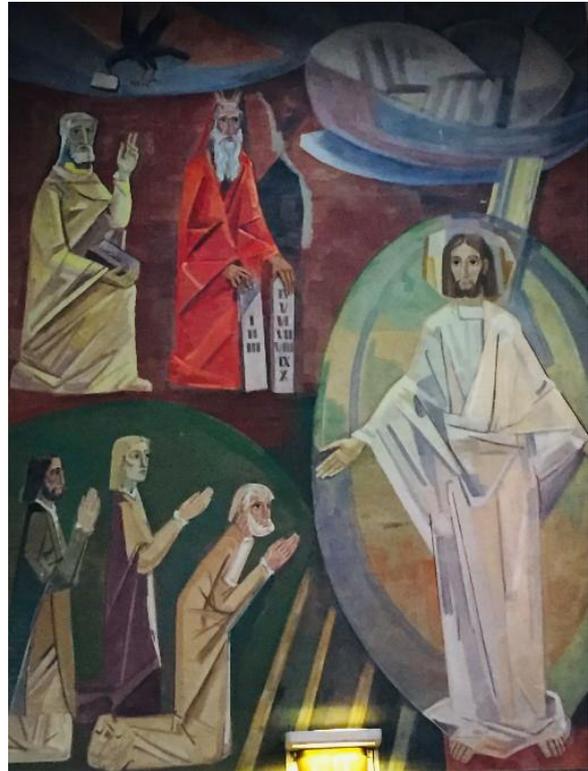
Unsere Unter St. Veiter Kirche ist diesem Ereignis der Verklärung geweiht, jedes Mal wenn wir feiernd zusammenkommen, dürfen wir es an der Altarwand der Kirche monumental vor Augen haben, „sehen“. Glaube kommt ja genauso vom „Hören“ wie vom „Sehen“. Was erzählt uns das Evangelium von der Verklärung, Lukas, Matthäus und Markus berichten davon. Was erzählt uns der Maler, der diese Geschichte ins Bild gesetzt hat?

Es ist, nach Lukas, etwa 8 Tage nach dem Bekenntnis Petri, der auf die Frage Jesu, „für wen haltet ihr mich“, antwortete: „Du bist der Messias“. Jesus steigt, wie so oft, auf den Berg, altchristlicher Tradition zufolge auf den Berg Tabor, um zu beten. Berge symbolisieren biblisch den Aufstieg Gott entgegen. Berge sind Orte der Gottesbegegnung, wo sich Himmel und Erde berühren, denken wir an Mose am Sinai. Auch uns scheint es vielleicht manchmal so, dass wir am Berg Gott besonders nahe sind. In wenigen Wochen wird Jesus auf einem anderen Berg beten, dem Ölberg, bis er auf dem Berg Golgotha seine Sendung betend vollendet- „mein Gott, warum hast du mich verlassen“.

Wie zum Ölberg, nimmt er Petrus und die Brüder Johannes und Jakobus mit sich. Sie sind die ausgewählten besonderen Zeugen. Wie am Ölberg, schlafen sie ein. Dann aber geschieht ihnen etwas „Traumhaftes“, im doppelten Wortsinn, eine Vision vom Himmel.

Denn es geschieht, nach Markus, die griechische Bibel nennt es so: Metamorphose-Verwandlung; die lateinische Bibel übersetzt: et transfiguratus est coram ipsi - er ist vor ihren Augen verwandelt. Martin Luther übersetzt: „...und er verkläret sich vor ihnen.“

Jesus wird Licht, sein Gewand, „strahlend weiß, wie kein Bleicher es machen kann“, schreibt Markus, „glänzend wie das Licht“- Matthäus, „leuchtend weiß“-Lukas; weißes, glänzendes, Gewand bezeichnet in der biblischen Tradition die, die zum Himmel gehören. Der Engel am leeren Grab Jesu trägt ein weißes Gewand, so wie die beiden Engel bei der Himmelfahrt. In der Johannesapokalypse haben die, die zu Jesus



gehören ihre Kleider „im Blut des Lammes weiß gemacht“.

In unserer Taufe ist uns mit dem weißen Taufkleid das Licht der Verklärung angezogen worden. Auch wir gehören nicht mehr nur der Erde, sondern schon dem Himmel. Jesus, Licht - Blick unseres Lebens.

Aber mehr noch: Die himmlische Sphäre kommt herab. „In strahlendem Licht“, schreibt Lukas, sehen die drei Jünger Mose und Elia. Elia, dargestellt mit dem Raben, der ihn in der Hungersnot genährt hat, Endzeitprophet und Gerichtsprediger, der das Volk auf den Tag des Herrn vorbereiten soll; Mose, mit den Gesetzestafeln, Empfänger der Tora, der Weisungen Gottes für Israel; beide durften Gott auf dem Berg Sinai begegnen, Elia im Säuseln des Windes, Mose, ganz anders, im Feuer, im Rauch, in der Wolke. Als Gott an ihm vorüberging, so berichtet das Buch Exodus, kam auch sein Gesicht zum Leuchten, hier angedeutet in den Strahlen die von seinem Gesicht ausgehen. In Jesus begegnen sie demselben einen Herrn wieder.

Gottesbegegnung: in seinem Wort, in der Eucharistie, im Beten, bringt Jesus auch uns zum Leuchten, zum Strahlen für Andere, so wie Mose aus seiner Begegnung mit Gott zum Lehrer Israels geworden ist.

Petrus weiß nicht wie er reagieren soll. Er spricht vom „Hütten bauen“- ist das Verlegenheit, will er den Moment festhalten, oder erkennt er was Wirklichkeit ist? „Hüttenmachen“ im Wortsinn meint das Laubhüttenfest, Erinnerung an die vierzigjährige Wüstenwanderung Israels. Zur Zeit Jesu, wie heute, ein fröhliches Fest, es feiert das „Gott Entgegengehen“, es feiert die endgültige Gottesbegegnung am Ende der Zeit, es feiert, dass einmal Gott Allen in Allem Alles sein wird.

Zum ersten und einzigen mal vor Ostern ist das Wunderbare, das in der Auferstehung an Jesus geschehen wird, zu schauen, zum ersten und einzigen mal vor Ostern dürfen die drei Jünger etwas vom göttlichen Glanz Jesu erfahren. Vorausbild von Ostern, Vorausbild der Auferstehung.

Das Wunderbare geht aber weiter: Die Jünger kommen vom „Sehen“ zum „Hören“. Die Wolke, sichtbare Verhüllung des unsichtbaren Gottes, sinnlich wahrnehmbares Zeichen seiner Gegenwart, und aus ihr die Stimme des Vaters, der Jesus als den auserwählten, den geliebten Sohn, bestätigt.

Mose ist auf dem Sinai von der Wolke umhüllt worden und hat das Gesetz, die Tora, die Lebensordnung Israels empfangen, jetzt umhüllt die Wolke die Jünger: „Auf ihn sollt ihr hören“ -

Jesus ist der, der von Mose angekündigt worden ist, er ist die endgültige Auslegung des Gesetzes, er ist selbst dieses Gesetz, er ist Lebensordnung für uns.

Petrus, Jakobus und Johannes werden über das, was sie gesehen und gehört haben schweigen- „sie erzählten in jenen Tagen niemand davon“- aber nicht für immer. Nach Ostern wird sich das Erlebte mächtig Bahn brechen, aus dem Sehen des leeren Grabes, aus den Begegnungen mit dem Auferstandenen und aus dem Sehen und Hören am Berg der Verklärung. Das was sie vor Ostern gesehen haben, wird ihnen helfen zu begreifen, was an Jesus zu Ostern geschehen ist. Nie wieder können sie darüber schweigen.

Können wir darüber schweigen? Was ist die Hoffnung unseres Lebens, unserer ganzen Existenz, was ist die Hoffnung unserer Zukunft? Paulus hat es im Philipperbrief erkannt: „Unsere Heimat ist im Himmel. Von dorthier erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter, der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes.“

Dahin sind wir unterwegs, zu einem verklärten Leben, das uns in Jesus erwartet, das unbeschreiblich und unserem Geist noch ganz unfasslich ist; und doch ist dieses Unbeschreibbare in der Auferstehung an Jesus geschehen, und es wird uns als Vorausbild vor Augen gestellt, wir dürfen hören und sehen was an Jesus in der Auferstehung geschehen ist und es ist Vergewisserung dessen, was mit uns einmal geschehen wird.

*Diakon Markus Adam*

## **Adventmarkt der Pfarre Unter St. Veit-Zum Guten Hirten vor der Kirche Unter St. Veit | St.-Veit-Gasse 48**



**Große Auswahl an Weihnachtsgeschenken:**

**Adventkränze, Gestecke, Pyramiden, Bäckereien u. v. a.**

**Freitag, 25. November 2022, 10:00-19:30 Uhr**

**Samstag, 26. November 2022, 8:00-19:30 Uhr**

**Adventkranzweihe in allen Hl. Messen**

**Adventkranz-Bestellungen:** ab November in der Pfarrkanzlei Bossigasse 68, 1130 Wien

Tel.: 01/877 22 61; Mo+Mi 9:00-12:00, Di+Do 15:00-17:30 Uhr

**Auf Ihr Kommen freut sich die Mütterrunde!**

## Themenkreis Pfarre Unter St. Veit zum Guten Hirten

### **Wer sind wir?**

*Wir sind eine Gruppe von drei Familien,*

*Agnes Höb & Georg Höb,*

*Helga Weiser & Günther Mayer und*

*Helene Spitalsky & Hannes Spitalsky,*

deren Intention ist, verschiedene religiöse Themen in der Welt und in der Kirche zu beleuchten. In einer Zeit, in der immer mehr auch sehr kontroverse Fragen, auch in Religionsgemeinschaften auftreten, wollen wir als Pfarre die Möglichkeit bieten sich jeweils am 3. Montag im Monat (ausgenommen in den beiden Sommermonaten) darüber auszutauschen. Wir beginnen mit dem Vortrag einer Referentin oder eines Referenten oder zeigen einen filmischen Beitrag, der dann in eine Fragerunde übergeht. Das gemütliche Zusammensein soll auch nicht zu kurz kommen. Anschließend wird bei der Agape noch angeregt weiter diskutiert und ausgetauscht. Es bietet auch die Möglichkeit neue Pfarrmitglieder kennenzulernen. Wir

haben das große Geschenk, dass in der offiziellen Zusammenführung der Pfarre Unter St. Veit zum Guten Hirten durch die harmonische Zusammenarbeit der Gremien Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat eine gute Basis für die Zukunft besteht. Sie bietet auch eine Möglichkeit abwechslungsreiche Aktivitäten anzubieten, um das Pfarrleben, vor allem nach der schwierigen Anfangsphase der Coronapandemie, wieder in eine neue Normalität zurückzuführen. Wir sind immer auf der Suche nach interessanten Themen, die wir gerne auch von Pfarrmitgliedern aufgreifen.

Die Inhalte müssen nicht ausschließlich religiös sein. Nicht vorgesehen sind parteipolitische Inhalte und Produktwerbungen.

Sie können uns gerne eine E-Mail schreiben an [h.h.spitalsky@aon.at](mailto:h.h.spitalsky@aon.at)!

Für die nächste Zeit sind vorgesehen:

am 17. Oktober – Don Michael WENINGER, Thema: Vom Botschafter zum Monsignore,

am 21. November – wird unser Diakon Mag. Markus ADAM einen Vortrag halten,

am 19. Dezember – ist eine Adventfeier in der Kirche mit Diakon Mag. Markus ADAM,

am 16. Jänner – wird Sr. Mag.a Ruth Pucher MC zu uns kommen. Sie wird Fragen zu neuen Orden beantworten.

Die Teilnahme an den Abenden ist kostenlos. Spenden werden gerne entgegen genommen.

## Flohmarkt in Unter St. Veit

Nachdem die Corona-Situation es wieder zuließ, hatten wir uns kurzfristig entschlossen noch vor den Ferien in Unter St. Veit einen Outdoor-Flohmarkt abzuhalten.

Am 11.6.2022 war es dann wieder so weit.

Wir hatten noch einiges an Ware eingelagert und wieder viele Sachen dazu bekommen. Nachdem wir doch sehr viel Ware hatten, errichteten wir dann nicht nur vor der Kirche in Unter St. Veit, sondern auch im Hof der Witteg. 4 unsere Stände. Der Wetterbericht zeigte- Gott sei Dank - Sonne an! So erschienen schon zeitig in der Früh zahlreiche Helferleins um die vorsortierten Schätze ordentlich auf den Verkaufstischen zu präsentieren.

Die Kunden ließen nicht auf sich warten und somit erlebten wir einen tollen, erfolgreichen Verkaufstag. Auch das begehrte Buffet mit den selbstgemachten Mehlspeisen war wieder ein voller Erfolg.

Als wir dann am Abend beim Geldzählen und Feiern des Erfolges bemerkten, dass niemand Zeit hatte oder daran dachte, Fotos zu machen – haben wir das noch schnell nachgeholt!



Hier sieht man aber nur mehr einen kleinen Teil unserer ganzen Mannschaft. Ihnen allen und selbstverständlich auch den Spendern und Käufern, sei hier nochmals herzlichst gedankt!



## **Pfarnachmittage 2022 / 23** **Rückblick und Vorschau**

Schwierige Zeiten liegen hinter uns, aber im letzten Jahr besserte sich die Situation: Von Treffen mit Maske in der Kirche konnten wir Schritt für Schritt und mit gebührenden Vorsichtsmaß-

zum Normalbetrieb zurückkehren, wobei auch coronabedingte Absagen dazugehörten – hier ein paar Eindrücke:



Was auch immer das neue Pfarrjahr bringt – wir sind bereit!

Wir laden alle, die gerne in Gemeinschaft einen Nachmittag verbringen, jausnen und vor allem plaudern wollen, herzlich ein. Geschichten,

Reiseberichte, Spiele usw. gehören natürlich auch dazu – aber gerade die isolierende Coronazeit hat gezeigt, wie wichtig die Möglichkeit zum Gespräch, zum Plaudern ist.

**Bitte kommen Sie zum Schutz der anderen Teilnehmenden allerdings nur,**

- wenn Sie wirklich gesund sind
- wäre es gut, wenn Sie durch Koronaimpfung(en) geschützt sind
- werden wir immer gut lüften -ziehen Sie sich warm an!
- könnte es wieder nötig werden, dass das Gebäude mit Maske betreten werden muss, die Sie am Platz abnehmen können. Bringen Sie also zur Sicherheit eine mit! (wir werden auch welche in Reserve bereithalten).

**Die Termine im heurigen Jahr:**

<b>Dienstag, 27. 9.</b>	<b>Dienstag, 25.10.</b>
<b>Dienstag, 22.11.</b>	<b>Dienstag, 20.12.</b>
<b>Dienstag, 17.1.</b>	<b>Dienstag, 21.2.</b>
<b>Dienstag, 21.3.</b>	<b>Dienstag, 18.4.</b>
<b>Dienstag, 30.5.</b>	<b>Dienstag, 20.6.</b>

**Wir freuen uns schon auf Sie!** 😊

**Maria und Helmut Asenbauer**  
**(01/879 33 44)**

**Thomas Haberl (0680 1100416)**



**Christian Haberl (0660 3474707)**

## Es geht (ging) wieder los: EZA-Verkauf in der Pfarre!

Mit 18.9. startete nach der Sommerpause wieder unser monatlicher Verkauf von Fairtradeprodukten nach der 10.30h-Messe in der Bossigasse. Auch wenn die aktuelle Entwicklung der Preise im Lebensmittelbereich alles andere als rosig ist, blicken

wir mit Zuversicht auf die nächsten Verkaufstermine und hoffen, mit eurer/Ihrer Hilfe das gute Ergebnis vom Vorjahr wieder erreichen zu können! Schließlich kommt der erwirtschaftete Reingewinn dieser Aktion der Rückzahlung unseres Darlehens zugute.

Unsere nächsten Verkaufstermine:

- 16.Oktober 2022 (mit Bestellmöglichkeit für Nikolo- und Weihnachtssachen)
- 20.November 2022 (Abholung der bestellten Nikolo- und Weihnachtssachen)
- 18.Dezember 2022
- 22.Jänner 2023

Die Nikoloaktion wird in beiden Kirchen unserer Pfarre angeboten.

Neu in diesem Jahr:

In Zusammenarbeit mit dem Weltladen am Rennweg können wir voraussichtlich ab November erstmals spanische Bio-Südfrüchte aus solidarischem Handel anbieten. Direkter Handel mit Klein- und Mittelbetrieben und dadurch kurze Lieferketten, Biolandbau, geregelte Beschäftigungsverhältnisse

sowie höhere Preise und Prämien für die ProduzentInnen und ihre MitarbeiterInnen sind Kennzeichen dieses Pilotprojekts, das sich an den Prinzipien des Fairen Handels orientiert. Angeboten werden Orangen und Mandarinen, teilweise auch Zitronen.



*Lena & Thomas Haberl*

## Pfarrfamilienwochenende

**im JUFA -VEITSCH 13. bis 15. Mai 2022**

Kinder und Eltern verbrachten schöne Tage mit Gemeinschaft, Erlebnis, Abenteuer, Spiele, Spaß, Basteln, Singen, Fußball, gemeinsame Wanderung zum Pilgerkreuz, gemeinsame Messe, Hallenbad, Spielplatz und ....



## Erstkommunion

Am Samstag, den 8. Mai haben 24 Kinder gemeinsam mit Eltern, Verwandten und Freunden das Fest der Ersten Heiligen Kommunion gefeiert

Es war ein schönes Fest, getragen auch von der Freude, ohne größere Einschränkungen gemeinsam feiern zu dürfen.

Hier ein paar Bilder, die das klar illustrieren:



## Firmung

Am 4. Juni empfangen 23 Firmkandidaten die Hl. Firmung von Abt Nikolaus Poch



### Aus dem Pfarrgebiet:



#### Taufen:

Konrad Höger  
Josephine Holzer  
Otto Pichelmann  
Adrian Heidaripour  
Nikolaus Karas  
Felix Maxim  
Theodor Gasterstädt  
Mateo Klinger  
Leonora Wagner  
Luca Lesner



#### Todesfälle:

Christian Hainschink  
Herbert Cerny  
Elfriede Grubmaier  
Johann Böck  
Franz Werl  
Gertraude Latzer  
Walburga Burger  
Erika Stachl  
Frank Kübler  
Mario Catasta  
Harald Bona



#### Trauung:

Heidmarie und Matthias Ludwar



**Einfach DAS SOMMERLAGER 2022**  
**Der Pfarre Unter St. Veit-Zum Guten Hirten**  
**02.-09.07. Pfarrhof Maria Osterwitz**



**Jungschar-Gruppen 2022/23**

**Gruppe 1**

Mittwoch 17:30-19:00

3. Schulstufe / 8 Jahre

mit: Katharina Benda, Sebastian Hofer,  
Felix Maxian & Florentine Prause

**Gruppe 2**

Montag 17:30-19:00

4. & 5. Schulstufe / 9-10 Jahre

mit: Theresa Heinisch & Raphael Paulus

**Gruppe 3**

Dienstag 18:30-20:00

6. & 7. Schulstufe / 11-12 Jahre

mit: Sara Grill, Lena Haberl & Philip Krasa

**Gruppe 4**

Montag 19:00 - 20:30

8. & 9. Schulstufe / 13-14 Jahre

mit: Clara Binderlehner, Lukas Haberl &  
Jasmin Rupp

**Jugend-Gruppe**

**Gruppe 1**

Mittwoch ab 19:30 10. & 11. & 12. Schulstufe / 15-18 Jahre

mit: Lisa Bayer, Camilla Duteil & Lukas Haberl

## Kinder und Familien

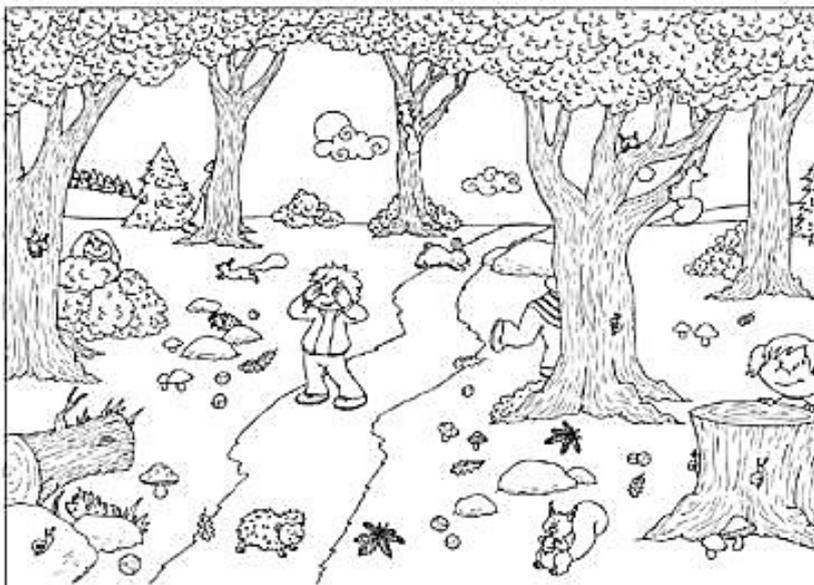


Nach der Sommerpause haben wir am 4. September 2022 gemeinsam mit vielen Kinder, vor allem aber mit den Taferlklasslern, eine stimmungsvolle **Kindermesse** gefeiert. Am Ende der Messe gab es eine Segnung der Schulanfänger durch unseren Diakon Markus.

Das Einbringen der Kinder in die Messe sowie das Mitsingen und Mitbewegen zu den Liedern ist uns dabei sehr wichtig. Die Kinder dürfen und sollen spüren: Jesus ist unser Freund, zu ihm kann ich immer kommen. Ich bin ein wichtiger Teil der Gemeinschaft.

### Familienmesse zum ERNTEDANK

Am 9. Oktober 2022 feiern wir sowohl in der Pfarrkirche Zum Guten Hirten als auch in der Kirche Unter St. Veit das Erntedankfest. Dazu findet in der **Bossigasse** um **10.30 Uhr** eine **Familienmesse** statt. Herzliche Einladung dazu☺!





Wie viele sind es?

## Kinderwortgottesdienst

Etwa einmal im Monat feiern wir Kinderwortgottesdienst in der Pfarrkirche Zum Guten Hirten. In kindgerechter Sprache bzw. mit Elementen, um den Kleinsten das Wirken und

Leben von Jesus näher zu bringen, spür- und greifbar zu machen, werden das Evangelium oder die Lesungen des jeweiligen Sonntags bzw. andere Themen veranschaulicht.

Die nächsten Termine sind:

**23. Oktober, 10.30 Uhr**

**6. November, 10.30 Uhr**

## Vorschau auf Advent und Weihnachten



Wie auch schon in den letzten Jahren wollen wir euch an den vier Adventsontagen recht herzlich zu den Kinderwortgottesdiensten einladen, um uns gemeinsam auf das Weihnachtsfest

vorzubereiten.

Es warten schöne Geschichten, gemeinsames Singen und Beten und auch die eine oder andere Basterei auf dich!

Unsere KiWoGo – Termine im Advent 2022:

**1. Adventsonntag, 27. November**

**2. Adventsonntag, 4. Dezember**

**3. Adventsonntag, 11. Dezember**

**4. Adventsonntag, 18. Dezember**

## Kindermette, 24.12.2022

Wir möchten die Kindermette in der Pfarrkirche Zum Guten Hirten nicht nur FÜR, sondern auch MIT Kindern gestalten. Wie auch schon in den letzten Jahren hat sich dafür eine Gruppe sing- und musizierfreudiger Kinder gefunden und wir haben die Mette mit Musik und Texten feierlich gestaltet. Daher freuen wir uns über alle Kinder,

die Interesse daran haben, in einem kleinen Chor weihnachtliche Lieder einzuüben, oder wer mag und kann, auch mit seinem Instrument mitzuspielen. Bei Interesse bzw. näheren Informationen bitte bei Edith Detter melden:

[edith\\_detter@gmx.at](mailto:edith_detter@gmx.at)



Wenn du per newsletter über Termine/Aktivitäten der Pfarre, speziell für Familien auf dem Laufenden gehalten werden wirst, bitte ein kurzes mail an: [brigitte.trapp@yahoo.de](mailto:brigitte.trapp@yahoo.de)

## SCHÄFCHEN- GRUPPE



**Donnerstag um 9:30 Uhr**  
**im kleinen Pfarrsaal**  
**der Pfarre Zum Guten Hirten**



Die Schäfchengruppe ist für alle Kinder ab Geburt bis Kindergarten zusammen mit ihren Eltern/Großeltern oder Begleitpersonen.

Wir treffen uns jeden  
**Donnerstag um 9:30 Uhr**  
im **kleinen Pfarrsaal**.  
Eingang **Horeischygasse 2**  
(Glocke links neben der Tür)

Bitte deine Eltern, im Pfarrsekretariat  
anzurufen:  
Telefon: 01 - 877 22 61  
oder bei:  
Tini Böck: 0680 325 88 45



Wenn du einen lustigen Vormittag mit uns  
verbringen willst, komm doch einfach  
vorbei!

Das steht bei uns am Programm:

- Gemeinsames Singen (Knireiter, Fingerspiele, etc.)
  - Freies Spielen
  - Erfahrungsaustausch und Plaudern
- Osterstunde, Weihnachtsstunde, ...

## KOMMUNION BEI JESUS ENGELADEN

© pfarrbriefservice.de



**EINLADUNG**  
zur

**VORBEREITUNG**  
auf die  
**ERSTKOMMUNION**

in der Gemeinde  
Zum Guten Hirten

Bossigasse 68

Liebes Mädchen! Lieber Bub!  
Die Ferien sind vorbei und Du  
gehst nun schon in die zweite  
Klasse! Im Mai des nächsten  
Jahres ist es soweit:  
Du darfst zur

### Ersten Heiligen Kommunion

gehen! Dies ist ein wesentliches  
und schönes Ereignis in Deinem  
Leben und Du solltest Dich  
deshalb gut darauf vorbereiten.  
Wir von der Pfarre "Unter  
St.Veit-Zum Guten Hirten"  
möchten Dich dabei so gut wie  
möglich unterstützen, mit Dir  
über Jesus sprechen, gemeinsam  
Geschichten aus der Bibel hören,  
singen, zeichnen, basteln und  
beten.  
Wenn Du zu den  
Vorbereitungsstunden kommen  
möchtest, bitte Deine Eltern Dich  
anzumelden.

Anmeldung bis spätestens  
Freitag, 28. Oktober 2022

**Tel:** 01/ 877 22 61

**E-Mail:**

pfarre.zumGutenHirten@katholischekirche.at

oder persönlich in der Pfarrkanzlei  
der Gemeinde zum Guten Hirten

Wohnst Du nahe der Pfarre?  
Bist Du bei uns getauft worden,  
in den Kindergarten gegangen  
oder kennst Du unsere Kirche  
gar nicht?  
Wie dem auch sei: Wir würden  
uns sehr freuen, wenn Du Dich  
gemeinsam mit anderen Kindern  
in unserer Pfarre auf das  
schöne Fest der Erstkommunion  
vorbereitest.

Unsere EK-Stunden beginnen  
am

Mittwoch, den 11. Jänner 2023

und werden dann  
jeden 2. Mittwoch  
von 16:00 bis 17:30 Uhr  
stattfinden.

Die **ERSTKOMMUNION**  
ist am Samstag, den 13. Mai  
2023

Mit herzlichen Grüßen  
Pfarrer Stefan Reuffurth  
und das EK-Team